

Trude Fleischmann
A Self-Assured Eye

A photographer of theatre stars, dancers and intellectuals; an artist whose portraits of contemporaries like Karl Kraus, Adolf Loos, Alban Berg or Albert Einstein have become famous, whose motion studies of nude dancers in the 1920s caused quite a sensation – Trude Fleischmann (1895–1990) undoubtedly ranks among the greats of 20th century female photography. The Wien Museum holds an internationally renowned Fleischmann collection and is proud to present the worldwide first comprehensive overview of her photographic oeuvre. Central to the exhibition is Fleischmann's Vienna period from 1920 to 1938, featuring her most noted works – which have long since become icons of photo history – as well as works as yet unknown: her press photographs, for instance, or pictures from her US exile cast a new light on Trude Fleischmann.



Trude Fleischmann
Die Tänzerin Mila Cirul,
Wien um 1925
Dancer Mila Cirul,
Vienna around 1925
© Wien Museum

WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr
1. Mai geschlossen

EINTRITT

Erwachsene	EUR 6,-
SeniorInnen, Wien Karte, 01-Club, Menschen mit Behinderung, Gruppen ab 10 Personen	EUR 4,-
Lehrlinge, Studierende bis 27 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler	EUR 3,-
Kinder und Jugendliche unter 19 Jahre	Eintritt Frei
Jeden ersten Sonntag im Monat für alle BesucherInnen	Eintritt Frei
Führungskarte (pro Person)	EUR 2,-
Führungspauschale für Erwachsenengruppen (empf. Teilnehmerzahl: 20 Personen)	EUR 45,-
Führungspauschale für Schul- und Jugendgruppen	EUR 15,-

KURATOR/IN

Anton Holzer und Frauke Kreutler

AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR

Checo Sterneck

GRAFIK

Fuhrer, Wien

KATALOG

Trude Fleischmann. Der selbstbewusste Blick
Hg.: Anton Holzer und Frauke Kreutler
Hatje Cantz Verlag, 200 Seiten, EUR 27,-

INFORMATIONSGESPRÄCH FÜR LEHRER/INNEN

Donnerstag, 17. Februar, 16 Uhr
Eintritt frei!

Wir bitten um Anmeldung!

Tel.: (+43-1) 505 87 47- 85180

service@wienmuseum.at

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE FÜR SCHÜLER/INNEN AB DER 5. SCHULSTUFE

Dauer ca. 50 min.
Führungspauschale EUR 15,-

INFORMATION FÜR BESUCHER/INNEN

Tel. (+43-1) 505 87 47-85173

service@wienmuseum.at, www.wienmuseum.at

Wien Museum Karlsplatz
1040 Wien

WWW.WIENMUSEUM.AT

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



Cover: Trude Fleischmann, Aktstudie der Tänzerin Claire Bauroff, Wien 1925. © Wien Museum

WIEN MUSEUM KARLSPLATZ



TRUDE FLEISCHMANN DER SELBSTBEWUSSTE BLICK 27.1. BIS 29.5.2011



Annie Schulz
Trude Fleischmann im
Atelier, Wien 1929
Trude Fleischmann in
the studio, Vienna 1929
© Courtesy Fritsch Antiquariat, Wien

Trude Fleischmann Der selbstbewusste Blick

Sie fotografierte Theaterstars, Tänzerinnen und Intellektuelle. Berühmt geworden sind ihre Porträts von Zeitgenossen wie Karl Kraus, Adolf Loos, Alban Berg oder Albert Einstein. Für Furore sorgten in den 1920er-Jahren ihre Bewegungsstudien von nackten Tänzerinnen. Trude Fleischmann (1895–1990) gehört zu den großen Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Das Wien Museum ist im Besitz einer international bedeutenden Fleischmann-Sammlung. Weltweit erstmals wird die Fotografin im breiten Überblick gezeigt. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht Fleischmanns Wiener Zeit von 1920 bis 1938. Zu sehen sind ihre bekanntesten Werke – sie gehören längst zu den Ikonen der Foto-geschichte – ebenso wie bisher unbekannte Arbeiten, etwa ihre Bilder für die Presse, die ein neues Licht auf die Fotografin werfen.

Erfolg in Wien, Flucht nach New York

Als Trude Fleischmann 1920 ihr Atelier eröffnete, war sie 25 Jahre alt. Ihr Studio in der Ebendorferstraße 3, das ganz in der Nähe des Rathauses lag, wurde bald zu einer wichtigen Adresse in der Wiener Kulturszene. 1938 brach für Fleischmann – wie für alle österreichischen Jüdinnen und Juden – eine Welt zusammen. Sie flüchtete vor der nationalsozialistischen Verfolgung nach New York. Hier gelang es ihr, erneut Fuß zu fassen und eine zweite Karriere als Fotografin aufzubauen.

Frauen in einem Männerberuf

Trude Fleischmann machte als junge selbstbewusste Fotografin in einem traditionellen Männerberuf Karriere. Eine Reihe anderer Fotografinnen – viele von ihnen waren ebenfalls jüdischer Herkunft – eröffneten nach 1918 eigene Ateliers. Sie hatten Erfolg, zugleich aber stießen sie auf Widerstand. Fotografierende Frauen hätten, so wettete 1921 der einflussreiche Wiener Fotograf und Fotopublizist Hermann Clemens Kosel, „das Dirnentum ins Lichtbild“ gebracht.

Nackt vor der Kamera

Mit ihren freizügigen Aktaufnahmen gehörte Trude Fleischmann zu den Protagonistinnen des Erotik-Booms der 1920er-Jahre. International bekannt wurde sie mit ihren sinnlich-erotischen Aktaufnahmen der Tänzerin Claire Bauroff. Diese Fotos führten zum Skandal: Als sie in Berlin öffentlich affiziert wurden, schritt die Zensur ein. Die Aufnahmen wurden beschlagnahmt, weil die „pikanten“ Stellen nicht wie üblich mit Papier überklebt worden waren.



Trude Fleischmann
Sibylle Binder,
Schauspielerin, Wien
um 1935
Sibylle Binder, actress,
Vienna around 1935
© Albertina, Wien

Trude Fleischmann
Karl Kraus, Schriftstel-
ler, Wien 1928
Karl Kraus, writer,
Vienna 1928
© Wien Museum

„Ihre Lichtbilder sind stark, fesselnd und bezeugen Uner-schrockenheit, ohne jedoch den Sinn für Harmonie zu verleugnen.“

Die Bühne, 1929

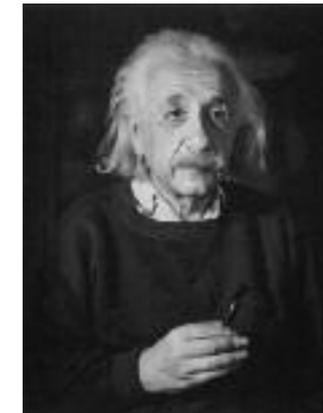


„Ich finde, die Wiener haben sich schlecht benommen, sodass ich Wien eigentlich nicht mehr vermisst habe.“

Trude Fleischmann, 1986



Trude Fleischmann
Tilly Losch, Tänzerin,
Wien 1927/28
Tilly Losch, dancer,
Vienna 1927/28
© Wien Museum



Trude Fleischmann
Albert Einstein, Physi-
ker, New Jersey 1954
Albert Einstein, physi-
cist, New Jersey 1954
© ONB/Wien

FÜHRUNGEN

Sonntag und Feiertag, jeweils 15 Uhr
Sonntag, 6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, jeweils 11 Uhr

KURATORENFÜHRUNGEN

Freitag, 28. Jänner, 16 Uhr: Anton Holzer
Freitag, 18. März, 16 Uhr: Anton Holzer und Frauke Kreutler
Freitag, 8. April, 16 Uhr: Frauke Kreutler

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 6. Februar, 6. März, 8. Mai, jeweils 14 Uhr
Christine Strahner (Kunstvermittlerin Wien Museum)
„Wer ist wer? Wer mit wem?“

Sonntag, 6. Februar, 15 Uhr
Georg Fritsch (Antiquar)
„Eine Wiener Gesellschaft in Bildern“

Sonntag, 6. März, 15 Uhr
Gunhild Oberzaucher-Schüller (Tanzwissenschaftlerin)
„Bewegte Körper. Trude Fleischmann und der Tanz“

Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr
Petra Unger (Expertin für Gender Studies)
„Fotografinnen sehen. Trude Fleischmann und die Frauen ihrer Zeit“

AUSSTELLUNGSGESPRÄCH

Sonntag, 10. April, 15 Uhr
Wolfgang Kos im Gespräch mit Elfie Semotan (Fotografin)
„Besuch bei einer Kollegin“



Trude Fleischmann
Die Tänzerin Mila Cirul
in „Tschinellen Tanz“,
Wien um 1926
Dancer Mila Cirul in
„Tschinellen Tanz“,
Vienna around 1926
© Wien Museum

